



## 4. INTERNATIONALER KONGRESS ÜBER *ERWERB VON DRITTSPRACHEN UND MEHRSPRACHIGKEIT*

FRIBOURG/FREIBURG und BIEL/BIENNE, SCHWEIZ

8. – 10. September 2005

**bainvegni - benvenuti - bienvenue - willkommen - welcome**

Nach Innsbruck 1999, Ljouwert/Leeuwarden 2001 und Tralee 2003 findet der nächste internationale Kongress über den *Erwerb von Drittsprachen und die Mehrsprachigkeit* an der Universität von Fribourg/Freiburg und in Biel/Bienne statt, in zwei zweisprachigen Städten in zweisprachigen Kantonen.

### **Plenumsvorträge**

**Georges Lüdi** (Universität Basel): Plurilinguisme précoce — représentations sociales et évidence neurolinguistique (Frühe Mehrsprachigkeit - soziale Repräsentationen und Ergebnisse aus der Neurolinguistik - Early multilingualism: social representations and neurolinguistic evidence).

**Daphné Romy-Masliah** (CER:FDP, Université Sidi Bel Abbès, DRM Communication et Ressources): English and cultures: crossroad or frontier? L'anglais et les cultures: carrefour ou frontière? Englisch und die Kulturen: Schnittpunkt oder Grenze?

**Iwar Werlen** (Universität Bern): Kommunikation in einer mehrsprachigen Stadt: das Beispiel Biel/Bienne (La communication dans une ville plurilingue: le cas de Biel-Bienne - Communication in a plurilingual city: The case of Biel-Bienne).

**Yeang Lam Ruth Wong** (University of Singapore): South-east Asia: Multilingualism for all? (Asie du Sud-Est: le plurilinguisme généralisé? Südostasien: Mehrsprachigkeit für alle?).

### **Themen**

- Mehrsprachiger Unterricht und Immersion
- Sprachenpolitik
- Schulsprachenpolitik
- Sprachkonzepte
- Integrierte Didaktik
- Mehrsprachige Familien

- Mehrheiten / Minderheiten
- Sprachen und Wirtschaft
- Spracherwerb in mehrsprachigen Kontexten
- Standards, Assessment und Evaluation
- Mehrsprachigkeit im Hochschulbereich
- Neurolinguistik
- Einstellungen gegenüber Mehrsprachigkeit
- Mehrsprachigkeit und Gefühle
- Mobilität und Migration
- Sprachen und Kulturen
- Mehrsprachige Literalität
- Lehrpersonenausbildung in mehrsprachigen Kontexten
- Übersetzung und Mediation
- Sprachen und Globalisierung
- Etc.

## **Zeitplan**

**Anmeldung der Beiträge ab:**

**1. September 2004**

**Abgabetermin für die Beiträge:**

**31. Januar 2005**

**Beschlussfassung für die Annahme bis:**

**1. März 2005**

**Schlussstermin für die Einschreibung:**

**31. Juli 2005**

## **Lokale Organisatorinnen**

Claudine Brohy  
Christine Le Pape Racine  
Eva Roos

[Claudine.Brohy@unifr.ch](mailto:Claudine.Brohy@unifr.ch)  
[paperace@swissonline.ch](mailto:paperace@swissonline.ch)  
[forum@bilinguisme.ch](mailto:forum@bilinguisme.ch)

## **Institutionen**

Universität Fribourg/Freiburg  
IRDП Neuchâtel  
Forum für die Zweisprachigkeit Biel/Bienne

[www.unifr.ch](http://www.unifr.ch)  
[www.irdp.ch](http://www.irdp.ch)  
[www.bilinguisme.ch](http://www.bilinguisme.ch)

## **Wissenschaftliches Komitee**

Claudine Brohy  
Jasone Cenoz  
Britta Hufeisen  
Ulrike Jessner  
Christine Le Pape Racine  
Eva Roos  
Iris Schaller-Schwaner

## Tagungsbüro

Doris Penot, IRDP Neuchâtel, [doris.penot@ne.ch](mailto:doris.penot@ne.ch)

## Konferenzsprachen

Der Kongress findet in einer offiziell deutsch-französisch zweisprachigen Region der Schweiz statt, wo neben vielen Migrantensprachen im mündlichen Umgang schweizerdeutsche Dialekte gesprochen werden. Englisch ist obligatorisches Schulfach für alle Schülerinnen und Schüler.

Aus diesem Grund glauben wir an den Sinn einer *multilingualen Kongressdidaktik*, die uns überdies erlauben wird, Inhalt und Form des Kongresses zu vereinen. Das hat für die Vortragenden zur Folge, dass sie ein multilinguales Publikum berücksichtigen müssen, das nicht nur aus nativen Zuhörenden besteht. Die Sprache muss im Inhalt und Tempo angepasst werden unter Anbietung von kontextuellen Stichwörtern und Hilfen. Es bedeutet auch, dass sprachenübergreifende Verstehensstrategien eingesetzt werden müssen. Französisch, Deutsch und Englisch sind die offiziellen Sprachen des Kongresses, aber jede Sprache wird akzeptiert für die Vorträge und Symposia. Plenarsitzungen, die nicht auf Englisch stattfinden, werden auf Englisch übersetzt, die anderen Veranstaltungen nicht.

